

Soeben erschien

HERBERT FRITSCHKE

Der Erstgeborene

Ein Bild des Menschen

In Leinen 6.- RM

Inhalt: Der Atem / Das Blut / Zwei Gehirne / Der Schlaf / Polare Anthropologie / Gesundheit und Krankheit / Balsam und Gift / Mensch und Pflanze / Mensch und Tier / Mensch und Kosmos / Das Sterben

Herbert Fritsche ist ein Kenner der Forschungsergebnisse über den Menschen bis in die neueste Zeit. Auf dieser Basis unternimmt er es, ein Bild vom Menschen, wie es sich daraus ergibt, zu zeichnen und zu deuten. Es ist selbstverständlich, daß darin das rein naturwissenschaftliche Menschenbild der gleichsam zoologischen Menschenbetrachtung überholt erscheint. Ebenso selbstverständlich ist, daß nicht bei den positiven Ergebnissen der Biologie und Psychologie haltgemacht wird; Fritsches Menschenbild ist bestimmt durch eine einheitliche geistige Schau. Er unterscheidet drei Regionen menschlichen Wesens: Bios, Psyche und Logos. Die drei Regionen sind nicht drei Entwicklungsstufen, sondern Bios und Psyche dienen der Höhe des Menschen im Geist. Der Mensch ist nicht das jüngste Ergebnis einer schöpferischen Entwicklung, sondern er ist das älteste Geschöpf, der Erstgeborene. Während alle übrigen Lebewesen sich in feste Gestalten hinein spezialisierten, blieb das Wesen des Menschen labil und behält alle Freiheit zu Entwicklungsmöglichkeiten für sich, ist darin heute wie am Anfang. Das Menschenbild ist nicht nur der Abrundung und Plastik wegen in Beziehung zu Pflanze, Tier und Kosmos gesetzt, sondern weil es in der Schöpfung Mitte steht. Wie Fritsches Darstellung immer wieder ihr Material aus Biologie, Psychologie, Wissenschaftslehre und Medizin nimmt, so gibt sein Bild des Menschen darüber hinaus eine Fülle von praktischen Anregungen für die Lebenshygiene. Was der aufmerksam und ehrfürchtig sein Leben lebende Mensch aus sich und aus Berichten anderer Leben erfuhr, was ihm Wissen, Ahnung und Helllicht bruchstückhaft zeigten, schließt sich überraschend zu einem ganzen Bild. Fritsches Buch enthält das über den Menschen, was jeder gern wissen möchte.

②

S. FISCHER VERLAG · BERLIN